

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: am: **29.09.2016**

Name der Klinik:	Städtisches Klinikum Solingen gGmbH
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
Anschrift:	Gotenstraße 1 42653 Solingen
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Herr Prof. Dr. S. Flohé, Chefarzt Frau Dr. Schmidt, Oberärztin
Tel:	0212 – 547-2335
Mail:	flohe.sascha@klinikumsolingen.de eschmidt@klinikumsolingen.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	01.07.1977
2. Anzahl der Betten :	65
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	17,5
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1 – 4 – 12,5
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	4
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Orthopädisch-unfallchirurgischer Untersuchungskurs Nahtkurs Gipskurs Darstellung der gesamten Unfallchirurgie und Orthopädie im Rahmen einer Vorlesung
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	Wöchentlich Vorlesung, unterbrochen von den Kursen
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	Ambulanz/Notaufnahme Durchgangsarztambulanz Ambulantes Operationszentrum Zentrale Operationseinheit (stationäre Patienten)
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Neben der Rotation im Zentrum Chirurgie (Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie, Klinik für Allgemeine und Viszeralchirurgie sowie Klinik für Gefäßchirurgie) ist auch eine Rotation in die

	Neurochirurgische Klinik möglich. Abhängig von den Wahlmöglichkeiten dann Rotationsdauer jeweils 4-6 Wochen.
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Ja
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Tägliche Fallbesprechungen, Selbststudium täglich 1 Stunde möglich
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Keine Teilnahme an Nachtdiensten
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft....)	400.- €/Monat - Bereitstellung der Berufskleidung - Beteiligung an Bereitschaftsdiensten - Bereitstellung eines Zimmers – kostenpflichtig nach Größe - Verbilligtes Personalesen
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Mitarbeit in der Ambulanz, nach dem Nahtkurs dann auch Möglichkeit der Wundversorgung (z. B. Kopfplatzwunden im Dienst), Mitarbeit auf Station mit Anamnese und Befunderstellung (wird durch Assistenten/Oberärzte überprüft), Blutentnahmen auf Station, Legen von Zugängen, Einblick in Aufnahme- und Entlassmanagement, Einblick in Dokumentationsmaßnahmen, bei Interesse auch Behandlung eigener Patienten unter Aufsicht Im OP Assistenz zur 2., teilweise auch zur 1. Hand, dabei werden die Operationen in Einzelschritten gezeigt und erklärt Die Ausbildung von PJ-Studenten ist uns ein Anliegen und wird gern und mit großem Engagement wahrgenommen
15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Interesse an der Chirurgie, anatomische Kenntnisse, Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit